

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 26 (1948)

Heft: 1

Rubrik: An die Mitglieder der Wissenschaftlichen Kommission ; Mitteilung der Geschäftsleitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sache festgestellt hätten. Um so auffallender präsentierten sich die Pilze. Namentlich in den Baumtraufen standen große, geschlossene Hexenringe von *Agaricus campester* Fr. des echten Feld-Champignons. Der Bauer erklärte, daß er diesen Pilz schon letztes Jahr beobachtet habe, doch sei er noch nie in dieser Menge gekommen wie jetzt.

Der Feld-Champignon liebt bekanntlich trockenen, gutgedüngten Boden. Aber hier bieten sich zwei interessante Aspekte. Also der Graswuchs war schon im Frühling spärlich, überhaupt sei in den letzten Jahren ein ständiger Rückgang der Fruchtbarkeit auffallend gewesen. Die Ursache hiefür sehen Fachleute in diesem Falle in der Überdüngung, weil durch übermäßige Verwendung speziell von Kunstdünger die Bodenbakterien zerstört würden. Auffallend ist nun, daß durch das Myzelium des Champignons nicht beeinträchtigt wurde. Auch die Trockenheit hat es also gut überstanden. Ein ausgiebiger Gewitterregen hatte genügt, dem schlummernden Leben einen fast übersprudelnden Impuls zu geben. Es war in dieser Zeit wirklich ein überraschender Fund. Für unsere zwei geschätzten Pilzfreunde war der Anblick eine Erquickung. Sie empfanden ähnlich der Karawane, die nach wochenlangem Marsch durch die trockene Sandwüste an eine Quelle kommt.

Louis Gut

An die Mitglieder der Wissenschaftlichen Kommission

Voranzeige

In der nächsten Sitzung der W.K., die voraussichtlich im Mai oder Juni stattfinden wird, werden folgende kritische Arten zur Besprechung kommen:

1. *Hygrophorus virgineus / niveus*
2. *Russula olivacea / Romelli / alutacea*
3. *Hypholoma (Nematoloma) dispersum / elongatum* und nahestehende.

Dr. A. E. A.

Mitteilung der Geschäftsleitung

Endlich sind die in der Zeitschrift seit langem angezeigten Bände von Maublanc, «Les Champignons de France», eingetroffen. Erfreulicherweise ist der Druck des Doppelbandes besser ausgefallen als das Muster, das wir in Händen hatten. Das Werk ist also auch im Hinblick auf den Druck empfehlenswert. Preis ca. Fr. 28.–.

Die Geschäftsleitung